Abend- № 92. Ausgabe.

Berlin, Dienstag, den 24. Februar 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Submissions-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Deutscher Reichstag.
Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Kaiserin Friedrich.
Oberbürgermeister von Forckenbeck.
Minister von Gossler.
Reformgesetzentwürfe.
Einkommensteuer-Commission.
Budgetcommission des Reichstags.

Prolongationssätze.
Neue 3 %ige Anleihen.
5½%ige Russische Rente.
Petersburg, Kündigungsrecht einigen Anleihen gegenüber.
Ostpreussische Südbahn.
Dortmund-Gronau-Enscheder Bahn.
Erzherzog Albrechtsbahn.
Disconto-Gesellschaft.
Russische Bank f. auswärtigen Handel.
Bergwerkspapiere.
Anhaltische Kohlenwerke.
Leopolshall, Kali-Convention.
Berliner Bock-Brauerei.
Deutsche Thonröhren- und Chamotte-Fabrik.
Gummiwaaren-Fabrik Voigt & Winde, Actiengesellschaft.
Kaiser Wilhelmstrasse.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Abgeordnetenhaus und Herrenhaus.
Regierungs-Rath Dr. Zimmermann, Preussische Eisenbahntechniker.
Serbisches Ministerium.

London, Londoner Börse, Deutsche Anleihen.
London, Argentinische Werthe.
Mailand, Italienische Börsen.
Aussig-Teplitzer Eisenbahn.
Schweizerische Nordostbahn.
Jura-Simplon Bahn.
Russische Südwestbahnen.
Kursk-Kiew Eisenbahn.
Nationalbank für Deutschland.
Erbländischer ritterschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.
Vereinsbank in Zwickau.
Londoner Actienbanken.
International Bank of London, Limited.
Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingut - Fabrikation, Ludwig Wessel.
Dortmund, Zeche „Friedrich Wilhelm".
Leipzig, Leipziger Baubank, Kammgarnspinnerei Gautzsch bei Leipzig.

III. Beilage.
Borussia, Hagelversicherungs-Gesellschaft a. G. in Berlin.
Oberbergamtsbezirk Dortmund, Wagengestellung.
Siegener Eisenmarkt.
Cartele und Ringe, Schienencartel.
Aplerbecker Bergwerks-Verein.
Actien-Gesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei, vorm. Renner & Comp.
Weizen-Weltmarkt.
Robert Ihrcke.
Nordhausen, Nordhäuser Bank von Moritz Heinrich & Co.
Paris, Credit foncier de France.

IV. Beilage.
Zinstabelle zur Liquidations-Nota.

Telegraphische Depeschen.

Guben, 24. Februar. (C. T. C.) Das Schwurgericht verurtheilte den Kürschner Arthur Latze und den Fabrikarbeiter Theodor Latze aus Berge bei Forst wegen Falschmünzerei, begangen durch Anfertigung von falschen Fünfmark- und Zehnpfennigstücken, den ersteren zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, sowie Stellung unter Polizeiaufsicht, den letzteren zu 9 Monaten Gefängniss und 1 Jahr Ehrverlust.

Kaldenkirchen, 24. Februar. (C. T. C.) Die Englische Post über Vlissingen vom 23. Februar, 8 Uhr Vormittags, ist ausgeblieben. Grund: Nebel im Canal.

Frankfurt a. M., 24. Februar. (C. T. C.) Bis heute Morgen wurden bei den drei Conversionsstellen bereits über 10 Millionen Gulden alter 5 %iger Gold- und Silber-Prioritätsactien der Albrechtsbahn zur Conversion in 4 %ige Titres eingereicht.

Nürnberg, 24. Februar. (C. T. C.) Die Generalversammlung der Actienbrauerei vormals Henninger vertagte die Beschlussfassung über die Zusammenlegung der Actien bis zur nächsten Generalversammlung.

Wien, 23. Februar. (C. T. C.) Mit dem Kriegsminister und dem Generalstabschef sind der General-Genieinspector Baron Salis-Soglio und der Generalinspector der Cavallerie v. Gemmingen-Guttenberg nach Pest abgereist.

Wien, 24. Februar. (C. T. C.) Das „Fremdenblatt" bespricht das neue Serbische Cabinet und bemerkt, der Personenwechsel verdiene grössere Aufmerksamkeit nur insoweit, als derselbe in die innere Entwickelung Serbiens eingreife. Wer Serbien regiere, das sei wenig wichtig für Oesterreich-Ungarn, welches nur den Wunsch hege, dass Serbien gut regiert werde und welches an dem Wohlergehen des Serbischen Volkes ein lebhaftes Interesse nehme. Jedenfalls sei zu hoffen, dass die Cabinetskrisis keine Erschütterung in der Fortführung der ruhigen Arbeit des Serbischen Volkes bilde. Das Land bedürfe nach den Aufregungen und Veränderungen, welche es durchgemacht habe, dringend der Erholung und Ruhe.

Pest, 24. Februar. (C. T. C.) Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister Weckerle brachte einen Gesetzentwurf ein betreffend die Bewilligung zur Aufnahme einer Gewinnstanleihe zu Gunsten der Ungarländischen evangelisch-reformirten öffentlichen Fonds und der entsprechenden Fonds der evangelischen Kirche Augsburger Confession.

Antwerpen, 24. Februar. (Hirsch T. B.) Der Dampfer „Bordeaux", der Compagnie générale de Transport gehörig und von New-Orleans nach Antwerpen unterwegs, scheiterte gestern bei Walsvorden. Die Versuche, ihn wieder flott zu machen, waren vergebens, bei eintretender Ebbe ist der Dampfer geborsten.

Brüssel, 24. Februar. (C. T. C.) Die Delegirten der Belgischen Arbeiter, welche sich zu dem am 31. März stattfindenden internationalen Congress nach Paris begeben, haben den Auftrag erhalten, die Unterstützung der auswärtigen Grubenarbeiter nachzusuchen, falls in Belgien ein allgemeiner Strike zum Ausbruch kommen sollte. Die Arbeiter sollen keine Unterstützungen fordern, aber verlangen, dass die auswärtigen Grubenarbeiter durch die Drohung, selbst den Strike zu beginnen, die Einfuhr von Kohlen aus dem Auslande nach Belgien verhindern.

Paris, 23. Februar. (Hirsch T. B.) Die Proteste gegen die Künstler, welche die Berliner Ausstellung beschicken wollen, mehren sich. Auch die reactionaire „Autorité", sowie der radicale „Rappel" eifern gegen eine Betheiligung der Künstler.

Paris, 23. Februar. (Hirsch T. B.) Die Abendbörse blieb matt, weil die Gerüchte bezüglich grosser Londoner Fallimente immer bestimmter auftreten. — Das Budget pro 1892 schliesst mit einem Ueberschuss von ca. 600 000 Fr. ab. Die hauptsächlichste Neuerung besteht darin, dass die Zinsgarantie der Algerischen Bahnen in das gewöhnliche Budget aufgenommen ist. Der dadurch nöthig gewordene Mehrertrag ist durch erhöhte normale Steuereinnahmen und neue Zölle, sowie durch die Liquidation der alten Armendebationskasse erzielt worden.

Paris, 23. Februar. (C. T. C.) Dem Municipalrath ist auf eine Resolution, worin die Regierung aufgefordert wird, den Viehmarkt von La Vilette für auswärtige Hammel wieder zu eröffnen, vom Ackerbauminister geantwortet worden, dass die unter den Deutschen und Oesterreichisch - Ungarischen Hammeln herrschende Viehseuche eine solche Maassregel nicht thunlich erscheinen lasse.

Paris, 23. Februar. (C. T. C.) Im Hotel der Englischen Botschaft fand Abends zu Ehren der Kaiserin Friedrich und der Prinzessin Margarethe ein glänzendes Diner statt, an welchem die Mitglieder der Englischen und der Deutschen Botschaft, sowie zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps theilnahmen. An das Diner schloss sich ein Empfang, zu welchem jedoch nur ein engerer Kreis geladen war.

Paris, 24. Februar. (Hirsch T. B.) Wegen der beabsichtigten Theilnahme der Französischen Maler an der Berliner Ausstellung und anlässlich der Commentare über die Reise der Kaiserin erörtern heute alle Zeitungen, obschon jetzt der Moment gekommen sei, in dem sich Frankreich Deutschland nähern könne. Die meisten geben eine bejahende Antwort, indem sie hervorheben, dass allerdings eine Annäherung nicht zum Bundniss werden könne, da es Frankreichs Pflicht sei, Russlands Freund zu bleiben. Die Zahl derjenigen Blätter, welche eine Annäherung bekämpfen, ist nur gering.

Paris, 24. Februar. (C. T. C.) Das Journal „La France Nouvelle" veröffentlicht einen Brief des Papstes an den Cardinal Lavigerie, in welchem der Papst anerkennt, dass der Eifer Lavigeries und die dem Heiligen Stuhle erwiesenen guten Dienste desselben der Gegenwart und den Erwartungen des Papstes entsprächen. — Der „Gaulois" erfährt von dem Bischof Freppel nahe stehender Seite, das Resultat der Reise des Bischofs Freppel nach Rom sei, dass sich die Katholiken Frankreichs in derselben Lage befänden, wie vor einem halben Jahre, und dass der Papst ihnen keinerlei Anschluss anrathe noch anrathen werde.

Paris, 24. Februar. (C. T. C.) Dem gestrigen Empfange der Kaiserin Friedrich im Hotel der Englischen Botschaft wohnten ausser den Mitgliedern der Englischen und Deutschen Botschaft auch die Mitglieder der Oesterreichischen Botschaft, sowie der Griechischen Gesandtschaft bei. Ihre Majestät kehrte um 11 Uhr in das Deutsche Botschaftshotel zurück.

London, 23. Februar. (C. T. C.) (Meldung des „Reuterschen Bureaus" aus Afafite via Suakim vom 21. Februar.) Gestern machte die Cavallerie einen Recognoscirungsritt in der Richtung nach Temerin und stiess dabei auf einige Derwische. Dieselben berichteten, Osman Digma sei mit wenigen Reitern in der Richtung nach Kassala geflohen. Die Sheiks fast aller benachbarten Stämme haben ihre Unterwerfung angezeigt. Die Verbindung zu Lande ist mit Suakim, Akik und Erkowit wiederhergestellt. Der Gesundheitszustand der Truppen ist ausgezeichnet; die Zahl der verwundeten Egyptischen Soldaten ist weit grösser, als ursprünglich angenommen wurde.

London, 23. Februar. (C. T. C.) Unterhaus. Bei der Berathung des Militair-Etats beantragte Labouchère die Herabsetzung der Heeresstärke um 3320 Mann und zwar als Protest gegen die Besetzung Tokars und die dauernde Besetzung von Egypten. — Unterstaats-Secretär Fergusson vertheidigte die Besetzung von Tokar als Schutz für Suakim. Dieselbe sei gleichzeitig geeignet, Handel und Industrie des östlichen Sudan, dessen Schlüssel es sei, zu beleben; ebenso werde die Besetzung Tokars den Landbau der Umgegend von Suakim günstig beeinflussen. Seitens der Britischen Regierung seien Beweise genug erbracht, dass die Besetzung Egyptens nicht als permanent beabsichtigt sei; eine Zurückziehung der Truppen werde vielmehr erfolgen, sobald die Unabhängigkeit des Landes und eine gute Verwaltung desselben gesichert sei und die Gefahr einer fremden Besetzung nicht länger vorhanden wäre. Einen bestimmten Tag der Räumung festzusetzen, sei jedoch vollkommen unmöglich.

London, 23. Februar, Nachts. (C.T.C.) Das Unterhaus lehnte im weiteren Verlaufe der Sitzung den Antrag Labouchères auf Herabsetzung der Heeresstärke um 3320 Mann mit 124 gegen 52 Stimmen ab.

London, 24. Februar. (C. T. C.) Das „Reutersche Bureau" meldet aus Buenos-Aires von gestern: Die gestrigen Municipalrathswahlen sind ruhig verlaufen. Die Candidaten der Union Civica gewannen 4 Sitze.

London, 24. Februar. (C. T. C.) Der Ministerrath hat die Einsetzung einer Königlichen Commission zur Untersuchung des Verhältnisses zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern beschlossen.